Keine Rezession und gute Daten

Geschrieben von: flatex
am Mai 21, 2013
Getagged in: Rohstoffe , Märkte aktuell , Forex , Derivate , Basics , Aktien

fm® Trading Ideas | 15.05.2012

Immerhin ein halbes Prozent ist die Deutsche Wirtschaft im ersten Quartal gewachsen und hat damit die Erwartungen der Analysten übertroffen. Der DAX nimmt die Vorlage auf und liegt eine halbe Stunde vor Handelsstart bei 6481 Punkten, auch MDAX und TecDAX lösen sich von ihren Schlusskursen von gestern nach oben. Beim MDAX geht es jetzt darum, die Marke von 10000 Punkten nicht nur zu verteidigen, sondern sich am besten aus Sicht der bullischen Anleger davon zu lösen. Helfen könnten dabei gute Unternehmensdaten wie jene von der Allianz: Der Versicherer hat vor allem in der Kernsparte der Schaden- und Unfallversicherung gut verdient, will bis Jahresende insgesamt 7,7 bis 8,7 Milliarden Euro in die Kasse bekommen. Von Gewinnen ist bei Air Berlin dagegen keine Rede. Zwar trägt das harte Sparprogramm langsam Früchte, doch Gewinne waren trotz höherer Umsätze und besserer Auslastung nicht drin. Auch bei Salzgitter und Thyssen Krupp macht sich die maue Stahlkonjunktur bemerkbar. Thyssen wird vor allem von Verlusten in Werken in Brasilien und den USA belastet. Auch die Edelstahlsparte, die allerdings vor dem Verkauf steht, drückt auf das Ergebnis, das mit 587 Millionen deutlich rot ausfällt.

Rot sind auch die Zahlen bei Sky Deutschland, doch der TV-Konzern wächst immerhin bei den Abo-Zahlen und steigert den Umsatz um 18 Prozent. Um die roten Zahlen fortzusetzen verliert auch der Windkraftturbinenhersteller Nordex im ersten Quartal Geld und fährt neun Millionen Miese ein. Ebenfalls mies ist die Lage noch immer bei den Ölsorten. Auch gestern ging es abwärts, heute morgen liegen WTI und Brent bei 94,41 und rund 110,20 Dollar. Die Talfahrt geht also etwas langsamer weiter, aber sie geht weiter. Das gleich Bild bei Silber und Gold: 28 Dollar und 1550 Dollar kosten die Edelmetalle.

Rettung könnte da heute von einem bunten Strauß an Daten kommen: Los geht es um 11 Uhr mit dem ZEW-Index in Mannheim: Er wird bei 19 Punkten erwartet. Danach kommen um halb drei in den USA Einzelhandelsumsätze, Verbraucherpreise, der wichtige NY Empire State Index, erwartet mit bis zu 8,4 Punkten nach zuvor 6,6, und um 16 Uhr die Lagerbestände für März. Hier sehen Analysten zuvor einen Anstieg von 0,3 Prozent.

www.flatex-markets.de

Hartmut Schneider
CeFDex Market Research für flatex markets

CeFDex AG
Wertpapierhandelsbank
Frankfurt/ Main

www.cefdex.de